



Klassische Naturheilkunde im Mittelpunkt der 1. Summer School mit Medizinstudierenden und der 1. Bodensee-Konferenz

Vom 21. bis 24. September 1998 organisierte die ESCNM in Überlingen die «1. Summer School für klassische Naturheilkunde», die 30 Medizinstudentinnen und -studenten aus verschiedenen deutschen und Schweizer Universitäten besucht haben (Nürnberg, Giessen, Berlin, Bern, Mainz, Hannover, Göttingen, Ulm, Bonn, München, Marburg).

Geleitet wurde die Summer School von Prof. Dr. M. Bühring aus Berlin, dem Vorsitzenden der ESCNM und zur Zeit einzigen Lehrstuhlinhaber Deutschlands für dieses Fach. Die Organisation der Veranstaltung wurde von Dr. med. F. Wilhelmi de Toledo koordiniert.

Das wissenschaftliche Komitee bestand aus B. Uehleke (Würzburg), K. L. Resch (Bad Elster), R. Saller (Zürich), P. Saz (Zaragoza) und W. Marktl (Wien).

Wir baten die StudentInnen, selber über ihre Erlebnisse zu berichten, und hier möchten wir die Berichte von Antje und Michael Stellberg veröffentlichen.

«Eine Plattform zur Information und Diskussion mit und um Naturheilkunde wurde erstmalig in dieser Art durch die Vernetzung mehrerer Kliniken und mit Hilfe von Sponsoren aus dem westlichen Bodenseebereich mit Schwerpunkt in Überlingen geschaffen. 30 bundesweit Studierende der Fächer Medizin und Ökotrophologie hatten die Möglichkeit, naturheilkundliches Wissen auf theoretischem und vor allem praktischem Wege zu erlangen oder zu vertiefen. Präventive, kurative und palliative Behandlungsmöglichkeiten der Naturheilkunde gehörten ebenso zum Themenbereich wie die Erörterung der Geschichte und Konzepte klassischer Naturheilverfahren in Abgrenzung zu umstrittener Paramedizin. Weitere Punkte waren ökotrophologische Gesichts-

punkte und die Dokumentation und Forschung in der Naturheilkunde.

Um der Gefahr zur Kopflastigkeit durch übermässige Theorie Einhalt zu gebieten, wurde in einem ausgewogenen Verhältnis dafür gesorgt, die Möglichkeit der praktischen Anwendung innerhalb der unterschiedlichen Kliniken zu erfahren.

Hierzu gehörten ausgewählte Bereiche der Diätetik, der Hydrotherapie, Massageformen, der Atemtherapie, des Psychodramas und als besonderer Zusatz die Möglichkeit zum Heilfasten.

Den Teilnehmern der Summer School wurde die Möglichkeit gegeben, der anschliessenden dreitägigen Bodensee-Konferenz für Naturheilkunde beizuwohnen (...).

Mit einem Vier-Tage-Programm ist natürlich nicht die gesamte Naturheilkunde zu besprechen bzw. zu erleben. Um jedoch zumindest mehr Zeit für Diskussionen zu schaffen, empfiehlt sich im Sinne einer Qualitätssteigerung unter Beibehaltung der Quantität des Lehrstoffes eine zeitliche Ausdehnung der Summer School auf sechs Tage (...). Sowohl gesundheitsökonomische als auch rein medizinische Aspekte sind in dieser Zeit für einen Beginn der Diskussion zur Etablierung des Faches Naturheilkunde in einem grösseren Rahmen als bisher zu sehen. Die Öffnung der Krankenkasse durch den Druck der Bevölkerung spricht für sich. Jedoch sind immense Wissenslücken als auch Falschinformationen bei der Bevölkerung vorherrschend.

Wie könnte diesem besser begegnet werden und man sich zugleich schützen vor gefährlichem «Scharlatanismus» und Paramedizin als durch Information und Diskussion. Wissen schaffen anstatt Wissen verwalten, sollte in der Zukunft mehr Betrachtung finden als bisher.» (...)

Michael Stellberg, Bergisch-Gladbach
«Die Teilnahme an der 1. Summer School für klassische Naturheilkunde war für mich ein grosser Gewinn. Schon im Studium habe ich mir oft gewünscht, es gäbe mehr Informationen zum Thema «gut geprüfte alternative Medizin» als gelegentliche ironische Hinweise in Vorlesungen, dass z. B. Kräutertees erstens nichts nutzen und zweitens gefährlich seien. Es fehlt meines Erachtens ein erheblicher Teil des Spektrums der Medizin in unserer universitären Ausbildung (...).

Im Rahmen der Summer School öffneten Kurkliniken ihre Türen und gewährten uns Einblick in die Räumlichkeiten und Konzepte. Es bestand Gelegenheit zum Gespräch mit den dort tätigen Ärztinnen und Ärzten.

Leider war die Zeit sehr knapp bemessen, so dass manche gute Diskussion abgebrochen werden musste. Aber ich denke, dass die Summer School Anstoss für viele ist, sich weiter mit dem Thema zu beschäftigen. Einige von uns sind möglicherweise mit ihren Überlegungen im Hinblick auf

eine Doktorarbeit oder Weiterbildung in diesem Bereich einen Schritt weitergekommen.» (...)

Antje Stellberg, Bergisch-Gladbach

Die Summer School mündete dann in die «1. Bodensee-Konferenz für klassische Naturheilkunde», ein ärztlicher Kongress, an dem Kapazitäten aus ganz Europa teilnahmen, die in einem wissenschaftlichen Gedankenaustausch die Themen der klassischen Naturheilkunde vertieft und europäische Forschungsvorhaben entwickelt haben.

Am Donnerstag, den 24. 09. 98, erfolgte in einem ersten Teil die Präsentation von zahlreichen Originalmitteilungen, die nach und nach in der «Forschenden Komplementärmedizin» veröffentlicht werden.

Wissenschaftliche Originalmitteilungen:

Teil I: Übersichten und qualitative Studien (Referate)

- 1 Diagnostik und Therapie nach Dr. F. X. Mayr
Witasek A. (Lans)
- 2 Ordnungstherapie – Eigenständige Therapie innerhalb der Naturheilkunde?
Jüptner H. (Langenhagen)
- 3 Kunsttherapie zur Angst- und Schmerzbewältigung bei onkologischen Patienten
Lessmann A. (Bad Aibling)
- 4 Evaluation hypertensiver Patienten durch einen ayurvedischen Fragebogen
Kraft K., Voss W., Vetter H. (Bonn)
- 5 Der kombinierte Einsatz von klassischer Schulmedizin und klassischen Naturheilverfahren bei ausgewählten rheumatischen Erkrankungen
Beer A. M., Kluge B., Schmitz-Bartz E. (Hattlingen)
- 6 Voreinstellungen und Vorerfahrungen hinsichtlich Naturheilverfahren bei dermatologischen Patienten: Der Freiburger Fragebogen zu Einstellungen gegenüber Naturheilverfahren (FEN).
Buhrke U., Zschocke L., Augustin M. (Freiburg)
- 7 Psychologische Profile und Therapieverläufe bei Neurodermitis-Patienten in alternativ-medizinischer versus konventioneller Behandlung
Zschocke I., Stein B., Hubner S., Augustin M. (Freiburg)
- 8 Vollwert-Ernährung – auch und gerade für Diabetiker. Deutliche Abflachung der Blutzuckerprofile nach kohlenhydratreichen Früh-

- stücksmahlzeiten mit geringem Verarbeitungsgrad (Frischkornmüsli)
von Koerber K. (München)
- 9 Mahonia aquifolium bei Psoriasis: Ergebnisse aus randomisierten, kontrollierten Studien
Augustin M., Andrees U., Grimm H., Schumacher M., Graf E., Schöpf E. (Freiburg)

Teil II: Posters

- 1 Naturheilverfahren und Homöopathie an der Medizinischen Hochschule Hannover – Erfahrungen und Ergebnisse bei der Implementierung komplementärmedizinischer Inhalte in die hochschulmedizinische Ausbildung
Steuernagel B., Brix J., Doering Th. J., Fischer G. C. (Hannover)
- 2 Misteltherapie als salutogenetisches Zeichensystem
Konitzer M., Eidmann F., Wunderlich R., Doering T., Fischer G. C. (Hannover)
- 3 Zur Eiweissfrage beim Fasten
Steiniger J., Steglich H.-D. (Berlin)
- 4 Untersuchungen zur Schmerzreduktion durch Synchronisation von Herzfrequenz und musikalischem Rhythmus im Rahmen einer körperorientierten Psychotherapie
Reinhardt U. (Bayreuth)
- 5 Die Rolle von Spurenelementen in wässrigen Torffractionen auf die kontraktile Aktivität der glatten Muskulatur
Beer A. M., Lukanow J., Zagortchev P. (Bad Kissingen, Plovdiv/Bulgarien)
- 6 Cannabis als ein mögliches Phytotherapeutikum bei HIV- und malignomassoziiierter Kachexie (Studienprotokoll)
Schnelle M., Reif M., Stoss M., Gorter R. W. (Berlin, San Francisco/USA, Witten-Herdecke)
- 7 Naturheilverfahren in der Allgemeinmedizin
Doering T. J., Steuernagel B., Brix J., Konitzer M., Fischer G. C. (Hannover)
- 8 Stellung und Stellenwert einer Reizkörpertherapie mit Eigenblut – Ergebnisse einer Befragungsstudie bei 200 anwendenden Ärzten
Lorenz B., Linde K., Melchart D., Bühring M. (Berlin, München)
- 9 Alterung der Haut – ein Problem der Nährstoffversorgung
Boschmann M. (Potsdam-Rehbrücke)
- 10 Immunhistochemische und experimentelle Untersuchungen zu den Effekten von Mahonia aquifolium auf die Proliferation und Funktion humaner Keratinozyten
Grimme H., Vanschoidt W., Augustin M. (Freiburg)
- 11 Hyperthermieinduzierte Driming-Effekte in menschlichen polymorphkernigen Leukozyten
Löer D., Elsner J., Michalsen A., Melchart D., Dobas G. (Bad Elster, München)
- 12 Kürbissamen in der Phytotherapie der benignen Prostata-Hyperplasie (BPH) – Eine Anwendungsbeobachtung
Schiebel-Schlösser G., Friederich M. (Buhl)

- 13 Analgetische Wirkungen einer lokalen Blutegelbehandlung bei Patienten mit Gonarthrose – Ergebnisse einer prospektiv randomisierten, offen kontrollierten Therapiestudie mit Cross-over-Design bei 60 Patienten
Moser C., Mansmann U., Bühring M. (Berlin)
- 14 Die Behandlung des HWS-Syndroms mit Akupunktur vs TENS-Placebo
Kuhlemann H., Owczarek V., Kramer J. (Bochum, Hatlingen)
- 15 Emotional-vegetative Regulationsdiagnostik im Verlauf einer ambulanten Hydrotherapie – Ergebnisse einer prospektiv randomisierten, offen kontrollierten Therapiestudie bei 40 Patienten mit Hypertonie
Hecht K., Hägen H., Rokosch A., Balzer H. O., Bühring M. (Berlin)
- 16 Vitamin-D-Synthese und Vitamin-D-wirksame Dosis unter serieller UV-Bestrahlung
Krause R., Grothmann K., Kaase H., Holic M. F., Bühring M. (Berlin, Boston/USA)
- 17 Langzeiteffekte einer Therapie mit klassischen Naturheilverfahren – Qualitätssicherung mit dem krankheitsübergreifenden IRES-Instrumentarium
Hölz G. (Überlingen)
- 18 Psychofonie – Wesen, Wirkungsnachweis und Indikationen der zerebralen Audioregulationstherapie
Fricker B. (Kilchberg/Schweiz)
- 19 Kreislaufrelevante Laborparameter unter intensiv-diätetischen Therapien
Stange R., Knies J., Bühring M. (Berlin)
- 20 Riechen und Schmecken in Abhängigkeit von der Fastentherapie – Studie an fastenden Patienten in der Klinik Buchinger (Januar–März 1998)
Knauer T. (Fulda)

Teil III: Originalmitteilungen (Referate)

- 1 Nichtmedikamentöse Therapie der arteriellen Hypertonie – Häodynamik und Langzeitergebnisse
Winterfeld H. J. (Berlin)
- 2 Körperliche Aktivität zeigt Unterschiede in der Wirkung auf den Fettstoffwechsel bei Männern und Frauen – Ergebnisse einer Mikrodialyse-Studie
Boschmann M., Rosenbaum M., Leibel R. I., Segal K. R. (New York/USA)
- 3 Häufigkeit und Bedeutung von Funktionsstörungen in der Becken-Hüft-Region bei lumbalen Radikulärsyndromen
Rohde J. (Berlin)
- 4 Reflektorische Veränderungen der Körperdecke und nächtliche Brachialgie bei Patienten mit chronischer Tonsillitis – Ergebnisse einer untersucherblinden Querschnittsstudie bei 100 Patienten
Lütke R., Albrecht U., Bühring M. (Berlin)
- 5 Ein-Jahres-Follow-up nach Fasten zur Sicherheitskontrolle
Wilhelmi de Toledo F. (Überlingen)

- 6 Die Wirksamkeit einer seriellen Kneippischen Anwendung (Wasserretten) auf Parameter des Immunsystems im Serum
Werner G. T., Drinovav V., Penz M. G., Volger E. (München)
- 7 Kontrollierte Studie über die analgetischen Wirkungen natürlicher Schwefelbäder
Gutenbrunner C., Neues-Lahusen M., Englert G., Kopetzki K. (Hannover, Bad Nenndorf)
- 8 Klinisch-analytische Studie zur internen Anwendung von Arcilla
Ursa Herguedas A. J. (Valladolid/Spainien)
- 9 Wesensart der Hydrologie und Hydrotherapie in Spanien: historische Antworten seit Beginn der Forschungen in der Universität von Salamanca/Spainien
Rodriguez Sanchez J. A. (Salamanca/Spainien)
- 10 Wirksamkeitsnachweis komplexer Heilverfahren bei vegetativem Erschöpfungs- und Schmerzsyndrom mittels chronopsychologischer Regulationsdiagnostik
Balzer H. U., Gaisbauer M., Hecht K., Melchart D., Sahaj J. (Berlin, Höhenkirchen, München)
- 11 Veränderung der Herzfrequenzvariabilität während einer Ganzkörperbestrahlung mit Infrarot-A
Michalsen A., Löer D., Melchart D., Dobas G. (Bad Elster, München)

Am Freitagvormittag, den 25. 09. 98, fand eine beeindruckende Präsentation zum Thema Dermatologie statt: Die Gruppe um Dr. M. Augustin stellte ihre Arbeiten zu verschiedenen Themen vor, wie «Naturheilkundliche Therapie in der Dermatologie: Dimensionen, Chancen und Wege zu einem integrativen Verständnis» (Dr. Augustin, Freiburg), «Ernährungstherapie im Rahmen der naturheilkundlichen Behandlung der Neurodermitis» (Dr. Gaisbauer, München); «Phytotherapie bei chronischen Dermatosen und Wunden: Was ist gesichert?» (Dr. Grimme, Freiburg), «Therapie mit unspezifischen Reizen aus traditioneller und moderner Sicht» (Dr. Asefi, Freiburg), «Von Neuropeptiden zur Psychotherapie: Hauterkrankungen zwischen psychoimmunologischer Forschung und psychosomatischer Therapie» (Dr. Niemeier, Giessen), und «Hauterkrankungen aus der Sicht von Betroffenen» (H. Isler, Basel). Am Nachmittag fand eine «Börse naturheilkundlicher Arbeit in Europa» statt, wo sich folgende Institutionen vorstellten:

Kliniken:

- Naturheilverfahren am Akutkrankenhaus Berchtesgaden
- Kreiskrankenhaus für Ganzheitsmedizin Simbach
- Abt. für Naturheilverfahren und Komplementärmedizin, Med. Klinik I der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
- Klinik Buchinger am Bodensee
- Klinik Dr. Otto Buchinger, Bad Pyrmont
- Abteilung Naturheilkunde der Klinik Blankenstein

- GesundheitsCentrum Möhnesee
- Eubios-Zentrum im Gut Spreng
- Kurpark-Klinik Überlingen
- Malteser-Klinik von Weckbecker

Institute:

- Institut für Gesundheits-System Forschung, Kiel
- Zentrum für medizinische Heliotherapie, Wissenschaftliches Institut am Lehrstuhl für Naturheilkunde des Universitätsklinikums Benjamin Franklin der FU Berlin
- Forschungsinstitut für Balneologie und Kurortwissenschaft, Bad Elster
- Balneologische Institute Bad Kissingen und Bad Aachen e. V.
- Moreno-Institut für Psychodrama, Soziometrie und Gruppenpsychotherapie, Überlingen
- Institut für Ernährungswissenschaften der Universität Giessen

Verbände und Vereinigungen:

- Bilzbund für Naturheilkunde e. V., Dresden-Radebeul
- Zentralverband der Ärzte für Naturheilverfahren e. V.
- Deutsche Ferienakademie
- Verband der Atempädagoginnen/Atemtherapeutinnen

Verschiedene:

- Ernährungsökologische Beratung Dr. oec. troph. Karl von Koerber
- Wissenschaftliche Datenaufbereitung Tanja Gehring

- Experimentelle und diagnostische Immunologie GmbH

Anschliessend an die Börse fand das Treffen Hydrotherapie mit dem Zweck der Planung einer europäischen Studie statt. Namhafte Referenten waren anwesend, wie z. B. Prof. Boulangé (Frankreich), Dr. Baican (Rumänien), Dr. Zalesáková und Dr. Celko (Slovakische Republik) und Dr. Saz Peiró (Spanien). Die Diskussion wurde von Prof. M. Bühring, Frau Dr. K. Kraft, Dr. B. Uehleke und Dr. K.-L. Resch koordiniert.

Am nächsten Tag fand das Thema «Neurobiologie» grossen Anklang, mit dem Vortrag von Prof. G. Huether, Göttingen, zum Thema «Naturheilverfahren in der Therapie seelischer Erkrankungen» und dem anspruchsvollen Vortrag von Prof. W. Jänig aus Kiel; beide Vorträge untermauerten das Postulat der Naturheilkunde, dass körperliche Anwendungen psychische Wirkungen entfalten. Frau Dr. A. Lang präsentierte ihre Doktorarbeit zum Thema «Befindlichkeitsentwicklung beim Fasten» und konnte eindrucksvolle positive Wirkungen anhand mehrerer Fragebögen dokumentieren.

Der Samstagnachmittag wurde der Thematik «Naturheilkunde» und «Kostenerstattung» gewidmet.

Mehr als 250 Teilnehmerinnen und Teilnehmer kamen zu der Veranstaltung. Die verschiedenen Arbeitsgemeinschaften der ESCNM konnten aktiv arbeiten und werden die Ergebnisse ihrer Sitzungen in der nächsten «Forschenden Komplementärmedizin» erläutern.

Am Freitagabend fand die Mitgliederversammlung der ESCNM statt: Neuwahlen standen auf der Tagesordnung. Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: 1. Vorsitzender Dr. med. Pablo Saz/Zaragoza, 2. Vorsitzender Prof. Dr. med. Malte Bühring/Berlin, Vize-Präsidentin

Dr. med. Françoise Wilhelmi de Toledo/Überlingen, Schatzmeisterin Lucila Bravo/Ourense, Schriftführerin Ana Aleson Cabrerizo/Barcelona.

Dr. B. Uehleke als Vize-Präsident und Dr. J. Rohde als Schatzmeister wurde herzlich gedankt für ihre aktive und effiziente Mitarbeit.

Mit dem Ziel, eine deutsche Sektion der Europäischen Gesellschaft für klassische Naturheilkunde zu gründen, wurde eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen, die die deutsche Sektion der ESCNM aufarbeiten sollte. Es handelt sich dabei um Prof. Dr. M. Bühring/Berlin, Dr. G. Dobos/Bad Elster, Dr. D. Melchart/München, Dr. K.-L. Resch/Bad Elster und Dr. F. Wilhelmi de Toledo/Überlingen.

Die Bodensee-Konferenz für klassische Naturheilkunde wird im Jahr 1999 erneut stattfinden, von Donnerstag, den 23. 09. 99, 12.00 Uhr, bis Samstag, den 25. 09. 99, 12.00 Uhr, anschliessend an die Summer School 1999, die von Samstag, den 18. 09. 99, bis Donnerstag, den 23. 09. 99, 12.00 Uhr, stattfinden wird.

Neue Mitglieder

Wir freuen uns, folgende neue Mitglieder begrüßen zu dürfen:

- Dr. Michael Augustin, Freiburg
- Dr. Jürgen Hettler, Meersburg
- Dr. Roman Huber, Freiburg
- Dr. Andreas Michalsen, Bad Elster
- Dr. Margarita Ribo Coll, Sabadell/Barcelona
- Dr. Wolf-Dieter Spreen, Bad Sooden-Allendorf
- Dr. Walter Stech, Landau
- Dr. Harald Stossier, Maria-Wörth
- Dr. Karl von Koerber, München
- Dipl.-Med. Axel Weber, Riederung

Teilnehmer und Teilnehmerinnen der «1. Summer School für klassische Naturheilkunde».

